

Trendsetter am Niederrhein:

## Entwicklungshilfe in Sachen bodengleiche Duschen

Der Trend in der Badgestaltung ist heute eindeutig: bodengleich geflieste Duschen stehen in der Gunst der Badgestalter ganz oben. Das war nicht immer so, erinnern sich Marie Luise und Ulrich Vervoorts. Die Inhaber des Fachhandwerksunternehmens aus Kranenburg am Niederrhein gehörten vor über 20 Jahren zu den ersten, die bei ihren Komplettbad-Angeboten auf das Ausstattungselement „bodengleiche Dusche“ setzten.

**E**in wesentlicher Anstoß ergab sich durch die geografische Nähe ihres Unternehmens zu den Niederlanden und zur dortigen Badkultur: „Bei unseren Nachbarn jenseits der Grenze war es schon vor mehr als zwanzig Jahren üblich, die meist kleinen Bäder durch bodengleiche, durchgeflieste Duschen optisch größer und komfortabler zu gestalten, als es mit Duschwannen möglich ist. Diesen Trend haben wir uns abgeschaut und anfangs sogar durch selbst gebaute Duschrinnen aus Bleiblech gewissermaßen an den Niederrhein importiert“.



Realisieren fast wöchentlich ein mit bodengleicher Dusche ausgestattetes Badezimmer: Marie Luise (links) und Ulrich Vervoorts (rechts) beim Beratungsgespräch in ihre Badausstellung

Dass sich daraus allerdings ein so erfolgreiches Geschäftsmodell entwickeln würde, hätten sich die beiden Badprofis wohl nicht träumen lassen. „Heute“, sagt Ulrich Vervoorts, „bauen wir fast jede Woche ein derartig ausgestattetes Bad. Überwiegend sogar im Rahmen von Sanierungen, also mit deutlich höheren technischen und gestalterischen Herausforderungen als im Neubau“.

Natürlich gehört dabei die „Blei-Ausführung“ der Duschrinne schon lange der Vergangenheit an. An ihre Stelle sind ausgereifte Systeme getreten, mit denen unterschiedlichste Gestaltungslösungen möglich sind. Für das Fachhandwerk ist dieser Variantenreichtum ein wichtiges Beratungselement, so Marie Luise Vervoorts: „Der Ansatz kommt fast immer über das Design der Dusche und damit auch über die Duschrinne. Die Kunden möchten individuelle Badgestaltungen, die sich harmonisch in den Raum einfügen und zeitlos sind. Dafür wird im Beratungsgespräch auf jedes Detail geachtet, bis hin zum Design des Rostes oder des filigranen Steges auf der Duschrinne“.

Dass dabei selbst besondere Wünsche unter schwierigen baulichen Rahmenbedingungen technisch realisierbar sind. Stichwort: Bad im Obergeschoss auf Holzbalkendecke, ist beim Team Vervoorts der täglichen Praxis, aber auch der Bereitschaft zum Ausprobieren zu verdanken. „Selbstauf-Holzbalkenlage“, schildert Ulrich Vervoorts eine typische Herausforderung, „installieren

wir mittlerweile bodengleiche, definitiv schwellenfreie Duschen. In einem solchen Fall ziehen wir statische Verstärkungen ein und führen die Entwässerung entsprechend durch die Decke“.

Dass es dabei noch nie ernsthafte Probleme zum Beispiel in Sachen Dichtheit gab, führt der Bäder-Spezialist nicht zuletzt auf die langjährige Erfahrung in



Mit den passenden Systemen sind der bodengleichen Duschgestaltung nahezu keine Grenzen gesetzt

der Realisierung bodengleicher Duschen und auf „die enge Zusammenarbeit mit den Fliesenlegern, die für den weiteren Bodenaufbau und die fachgerechte Abdichtung des Gesamtsystems verantwortlich sind“, zurück.

Deswegen beziehen Vervoorts auch schon in der frühen Projektphase, nach der Fliesenauswahl und dem grundsätzlichen Gestaltungsentwurf, die Fliesenleger mit in die Abstimmung ein. Gerade bei Arbeiten im Bestand zahle sich das aus, weil dort meist die Estrichqualitäten schwieriger sind. Der gesamte Rinneneinbau mit anschließender Abdichtung im Verbund muss also von Anfang an sauber aufeinander abgestimmt sein. Ulrich Vervoorts: „Dann treffen sich unsere speziell geschulten Mitarbeiter und die Fliesenleger vor Ort und klären als Team, welche Arbeiten im Detail notwendig sind und wer sie in welcher Reihenfolge erledigt. Wir stellen die

**Statt der Wanne bestimmt in Holland die „Inloop Dusche“ das Bild**

**Geeignete, hochwertige Systeme, dazu die passende Ausführung, mehr ist eigentlich nicht nötig.**

MARIE LUISE VERVOORTS



„Bodengleich durchgeflieste Duschen sind der bestimmende Trend in der Badgestaltung mit der Design-Komponente der Duschrinne als einer wesentlichen Motivation“, so Marie Luise Vervoorts.



Der ganzheitliche Design-Ansatz ist beim Entwurf entscheidend – daher auch das Fliesenangebot im eigenen Haus, um technisch wie optisch in sich stimmige Gesamtlösungen realisieren zu können.

Spezialisten für die Montage der Duschrinne und die Entwässerung. Der Fliesenleger bringt die Erfahrung ein, wie die dauerhafte Dichtheit erreicht wird. Das ist gelebte gewerkeübergreifende Zusammenarbeit.“

Was sich so einfach anhört, setzt allerdings das gemeinsame Grundverständnis qualitativ hochwertigen Arbeitens voraus. Außerdem ist dieses Qualitätsniveau nur abzusichern, wenn entsprechende Materialien und Produkte, also Duschrinnen und Dichtmaterialien, zum Einsatz kommen, unterstreicht Ulrich Vervoorts: „Gute Duschrinnen sind gewissermaßen schon konstruktiv für die sichere Einbettung in die Abdichtung im Verbund vorbereitet. Wenn dann noch die als System geprüften Abdichtungsmaterialien in Form eines Installationskits hinzukommen, ist die Montage auf der Baustelle einfach und perfekt umzusetzen.“

Beim anschließenden Fliesenbild lassen die Vervoorts dem Kunden freie Wahl, was nicht zuletzt durch den eigenen Fliesenverkauf erleichtert wird: „So können wir in unserer Ausstellung schon das Duschrinnen-Design gut mit dem bevorzugten Fliesenbild abstimmen und es als Ganzes in die Entwurfszeichnung einfließen lassen“.

Kleinere Fliesenformate sind im Übrigen aktuell eher gefragt und Duschrinnen zumindest im Kundenkreis am Niederrhein deutlich häufiger zu finden als Punktabläufe. Auch das hat zwar gestalterische Gründe, kommt jedoch zugleich den Kunden entgegen, die auch

an das Thema „barrierefrei“ denken: „Die an der Wand platzierte Duschrinne macht ein sanftes, gleichmäßiges Gefälle zu einer Seite möglich“, nennt Marie Luise Vervoorts einen der Vorteile: „So oder so sind aber beide Lösungen praxisingerechter als Duschwannen. Bei denen müssen wir immer mit der Einstiegsschwelle oder mit vergleichsweise glatteren Oberflächen als bei der Fliesen-Fugen-Kombination leben.“

Aus Sicht der Bad-Spezialisten vom Niederrhein wäre damit eigentlich auch schon alles gesagt, wenn sie über ihre langjährigen Erfahrungen mit der Planung und Montage bodengleicher Duschen berichten sollen: „Geeignete, hochwertige Systeme, dazu die passende Ausführung, mehr ist eigentlich nicht nötig, um in diesem Marktsegment erfolgreich zu sein“, sagt Marie Luise Vervoorts. Denn unabhängig von der Frage, wie groß oder teuer die realisierten Bäder mit bodengleich durchgefliesten Duschen in den vergangenen Jahren waren, Beschwerden über später aufgetretene Undichtheiten oder Ähnliches habe es nicht ein einziges Mal gegeben.



Aus Sicht der Bad-Spezialisten vom Niederrhein muss bei der Installation bodengleicher Duschen die handwerkliche Kompetenz Hand in Hand gehen mit qualitativ anspruchsvollen Produkten, die idealerweise sogar noch im System mit den entsprechenden Abdichtungsmaterialien geprüft sind

Über das Kranenburger Handwerksunternehmen: [www.vervoorts.de](http://www.vervoorts.de). Die im Beitrag zeigten Duschrinnen sind von der Viega GmbH & Co. KG (Viega Platz 1, 57439 Atten-dorn, Tel.: 02722-61-0, Fax: 02722-61-1415, [www.viega.de](http://www.viega.de)).